

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 7 (1980)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Das Auslandschweizerwappen : von seinen Anfängen bis zur heutigen Grafik  
**Autor:** Paillard, Lucien  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-909929>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

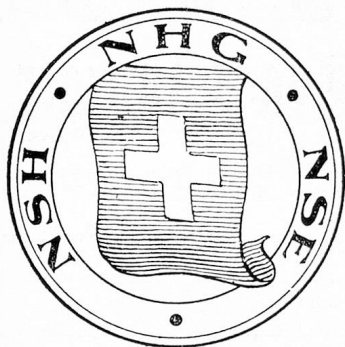
**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Auslandschweizerwappen

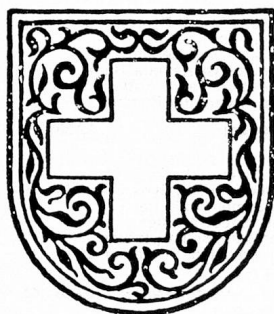
## Von seinen Anfängen bis zur heutigen Grafik

Von 1916, als unsere Organisation gegründet wurde, bis 1921 gab es kein Wappen. 1922 bis 1924 wurde erstmals ein rundes Siegel verwendet, auf dem eine Schweizerfahne von der deutschen, französischen und italienischen Abkürzung der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG) umrahmt war.

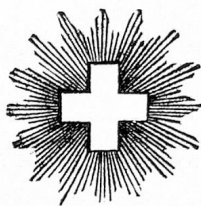


1922–1923

Zwischen 1924 und 1937 gab es kein besonderes Signet. Man beschränkte sich darauf, das Schweizerkreuz zu verwenden. 1927 und 1928 war sowohl bei unserer Organisation als auch in der Bundesverwaltung eine Variante in Gebrauch, die den Auslandschweizern wie auf den Leib geschnitten war: Das Schweizerkreuz sandte wie eine Sonne in alle Himmelsrichtungen Strahlen aus und versinnbildlichte damit die Präsenz der Schweiz in der Welt.

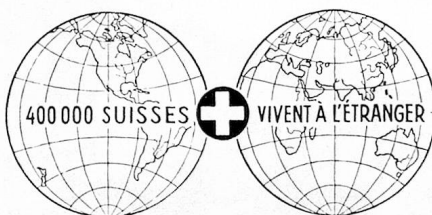


1924–1926  
1929–1937



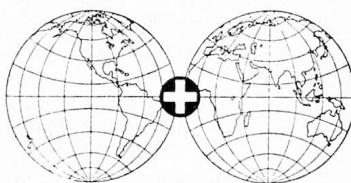
1927–1928

Das erste eigentliche Signet unserer Organisation wurde erst 1938 vom Grafiker Hans Fischer geschaffen. Es zeigte die beiden durch ein Schweizerkreuz verbundenen Hälften der Weltkugel und trug die Aufschrift «400 000 Schweizer leben im Ausland». Diese wurde Anfang 1945 fallengelassen, weil sie nicht mehr zutraf.



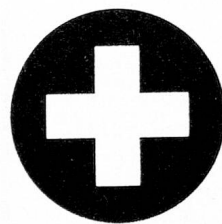
1938–1944

Die beiden Weltkugelhälften wurden bis 1961 als Signet verwendet und dann für ein Jahr durch ein Schweizerkreuz neben einer stilisierten Weltkugel ersetzt.



1945–1961

Bereits 1963 wurde wieder ein neues Signet geschaffen, und zwar eine Weltkugel, die auf der



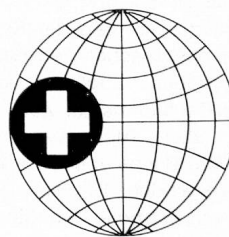
1962

Höhe des Äquators links ein stilisiertes CH (Confoederatio Helvetica) und rechts das Schweizerkreuz trug. Es wurde zwei Jahre lang verwendet.



1963–1964

Das heutige Wappen der «Fünften Schweiz» finden wir erstmals 1965. Die stilisierte Weltkugel mit dem Schweizerkreuz links auf der Höhe des Äquators erinnert an die von Hans Fischer geschaffene Verbindung der beiden Weltkugelhälften durch das Schweizerkreuz. 1966 wurde das Wappen nochmals leicht abgeändert. Das Schweizerkreuz wurde etwas nach oben verschoben, so dass sich – überblickt man auf der Weltkugel Afrika und Europa – die Mitte des Kreuzes ungefähr an der Stelle der Schweiz befindet.

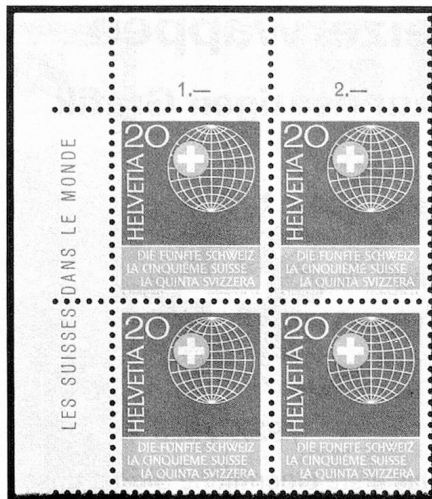


1965



Seit 1966, dem Jahr, in dem die Auslandschweizerorganisation ihr 50jähriges Bestehen feierte, ist dieses Signet nun das offizielle Auslandschweizerwappen. Es wurde im Abstimmungskampf für die Aufnahme von Artikel 45bis in die Bundesverfassung verwendet und im gleichen Jahr auch für eine PTT-Sondermarke im Wert von 20 Rappen.

Die Farbe des Wappens ist das leuchtende Blau des Meeres, des



Himmels und der Ferne und versinnbildlicht damit die Entfernung der Auslandschweizer zu ihrer Heimat. Lucien Paillard

## Bücherecke



Die St. Gotthard-Postkutsche im Jahre 1843 bei der Durchfahrt von Hospental (Foto PTT)

«Sankt Gotthard – VIA HELVETICA» von Arthur Wyss, Konservator des PTT-Museums Bern (mit einem Vorwort von Bundesrat Willy Ritschard).

Dieses reich bebilderte und packend geschriebene Buch enthält eine umfassende Bestandsaufnahme der entscheidenden Fakten aus Geschichte und Gegenwart des Gotthards, mit deutlichen Hinweisen auf die von diesem Pass ausgegangenen eminent politischen und staatsbildenden Impulse, die das Werden der Schweizerischen Eidgenossenschaft wesentlich mitbeeinflusst haben. Zugleich ist es ein engagiertes Bekenntnis zur Zukunft dieses zentralsten aller Alpenübergänge. Mit seinen fast 300, davon über 50 farbigen und zum überwiegenden Teil aus dem PTT-Museum Bern stammenden Illustrationen von Bildern, Dokumenten, alten Postabstempelungen und -siegeln sowie von

Briefmarken stellt es eine faszinierende Augenweide und Fundgrube für jeden Liebhaber verkehrs- und postgeschichtlicher Literatur dar.

Mit andern Worten, ein kulturhistorisches Werk von bleibendem Wert für den Geschichtsfreund und für den Philatelisten, in dem auch Schiene und Strasse zu ihrem Recht kommen.

Nach Wunsch in deutscher, italienischer, französischer oder englischer Sprache erhältlich.

Richten Sie Ihre Bestellung an Ihre Buchhandlung oder an: Editions Ovaphil, case postale 10, 1000 Lausanne 8.

Am 19. März 1980 hat eine unter dem Patronat des Eidg. Departementes des Innern tagende Jury dieses Werk als eines der schönsten Schweizer Bücher des Jahres bezeichnet.



**Der Tages-Anzeiger lässt Sie auch im Ausland nicht allein.**

## Tages-Anzeiger

FERNAUSGABE

Ich möchte die Tages-Anzeiger-Fernausgabe jetzt abonnieren für ☐ 3, ☐ 6, ☐ 12 Monate. (Die ersten zwei Nummern sind gratis.)

Meine Adresse:  
Name:

Strasse:

Nähere Bezeichnung:

PLZ, Ort:

Land:

9005

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
Tages-Anzeiger, Vertrieb,  
Postfach, CH-8021 Zürich

**Abonnementspreise der Tages-Anzeiger-Wochenausgabe für das Ausland in sFr.**

	Gew. Postzustellung 3 Mt. 6 Mt. 12 Mt.		
<b>Europa</b>			
Bundesrepublik, Italien, Österreich	14.—	27.—	53.—
Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande	16.—	31.—	60.—
<b>Luftpost-Zustellung</b>	<b>3 Mt. 6 Mt. 12 Mt.</b>		
<b>Europa</b>			
Übrige europäische Länder sowie ganze UdSSR, Island, Grönland und Türkei	17.50	34.—	67.—
<b>Afrika</b>			
Nordafrika: Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien	17.50	34.—	67.—
Übrige Länder in Afrika	20.—	39.—	77.—

<b>Amerika</b>			
USA, Kanada und Zentralamerika, Antillen, Costa Rica, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Jamaica, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama	20.—	39.—	77.—

<b>Südamerika</b>	22.50	44.—	87.—
-------------------	-------	------	------

<b>Asien</b>			
Naher Osten: Libanon, Jordanien, Israel, Syrien	17.50	34.—	67.—
Aden, Jemen, Irak, Iran, Kuwait, Saudi-Arabien, Afghanistan, Bhutan, Indien, Nepal, Pakistan, Sri Lanka	20.—	39.—	77.—
<b>Ferner Osten</b>			
Übrige asiatische Länder	22.50	44.—	87.—

<b>Australien</b>			
Neuseeland, Ozeanien	31.—	60.—	119.—